



Andrej Hunko

Mitglied des Deutschen Bundestages

Andrej Hunko, MdB • Augustastr. 69 • 52070 Aachen

Offener Brief

Herrn MdB Rudolf Henke, MdB

Frau Petra Müller, MdB

Frau Ulla Schmidt, MdB

Wahlkreisbüro Aachen

Augustastr. 69, 52070 Aachen

Telefon 0241/990 6825-0

Fax 0241/990 6825-1

E-Mail andrei.hunko@wk.bundestag.de

Web www.andrej-hunko.de

Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Büro Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.815

Telefon 030/227-79133

Fax 030/227-76133

E-Mail andrei.hunko@bundestag.de

Aachen, 21. 2. 2010

Liebe Aachener Bundestagsabgeordnete,

am kommenden Freitag werden wir im Bundestag über die weitere Erhöhung der deutschen Truppen in Afghanistan abstimmen. Das Mandat soll um zwölf Monate verlängert, das Kontingent um 850 auf 5350 Soldaten erhöht werden.

Dieser Krieg geht mit Beteiligung deutscher Truppen nun ins neunte Jahr, ein Ende ist nicht absehbar. Der jüngst begonnenen militärischen Offensive der NATO sind erneut zahlreiche Zivilisten zum Opfer gefallen. Es ist zu befürchten, dass viele weitere folgen werden.

Laut einer aktuellen ARD-Umfrage sind mehr als 80 Prozent der Bevölkerung gegen die Aufstockung. Außerdem wollen 71 Prozent der Deutschen den schnellstmöglichen Abzug der Truppen aus Afghanistan. Auch aus der Aachener Bevölkerung erreichen uns zahlreiche Appelle, gegen die weitere Verlängerung und Aufstockung des Afghanistanmandats zu stimmen.

Aachen hat eine besondere Tradition des Friedens. In Aachen wird alljährlich der viel beachtete Aachener Friedenspreis verliehen. Die Stadt Aachen ist Mitglied des ausrichtenden Vereins. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Aachener Initiativen und Organisationen haben sich zur Initiative „Aachen – Stadt des Friedens“ zusammen geschlossen (Anlage).

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, am kommenden Freitag gemeinsam als Aachener Bundestagsabgeordnete die weitere Verlängerung und Aufstockung des Afghanistaneinsatzes abzulehnen. Wir könnten – parteiübergreifend – ein starkes Zeichen setzen, das in Aachen sicherlich auf große Zustimmung stoßen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Andrej Hunko